

Narrenfahrplan

Narren springen, Hexen tanzen

Samstag:

- ◆ 15.30 Uhr: Narrenbaumstellen vor dem Alten Rathaus
- ◆ ab 16 Uhr: Zeltstadt auf dem Inselhallenparkplatz geöffnet
- ◆ ab 16.30 Uhr Brauchtumsvorführungen vor dem Alten Rathaus: 16.30 Uhr Narrenzunft Kisslegg mit Hudeltanz, 17 Uhr Narrenzunft Geisingen mit Hanseletanz und Hexentanz; 17.30 Uhr Wylägerer Fasnachtsgesellschaft mit Nüsslertanz und Badjöggeletanz, 18 Uhr Narrenzunft Konstanz mit Laternentanz.
- ◆ 18.30 Uhr: Narrenzunft Weingarten mit Karbatschenschnellen auf dem Marktplatz
- ◆ 19 Uhr: Gottesdienst in St. Stephan mit und für Narren
- ◆ Freinacht in vielen Kneipen auf der Insel und in der Zeltstadt auf dem Inselhallenparkplatz
- ◆ Letzter Stadtbuss fährt um 2 Uhr auf der Insel ab

Sonntag:

- ◆ 10.30 Uhr: Zunftmeisterempfang im Alten Rathaus
- ◆ 11 Uhr: Büttel- und Narreneltern treffen im Narrenhäusle
- ◆ 13.30 Uhr: Umzug startet am Europaplatz und zieht über die Insel, Ausklang in der Zeltstadt

Verkehr:

Besucher sollten außerhalb parken, zum Beispiel an der Blauwiese, beim Lindaupark oder an den Schulen. Die Insel ist am Sonntag von 11 bis 18 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Umzugsabzeichen

Um das Landschaftstreffen zu finanzieren, verkauft die Narrenzunft Lindau Umzugsabzeichen, auf denen alle Gruppen der Zunft vertreten sind, für drei Euro.

Landschaftstreffen



Bitte eintreten: Zelte auf dem Inselhallenparkplatz warten auf Narren

Bierbänke in Position bringen, Theken aufbauen, Glühbirnen testen: Auf dem Inselhallenparkplatz waren gestern viele fleißige Helfer zugange, um die Zelte narrenfest zu machen. Das Landschaftstreffen steht ins Haus, tausende Hästräger und Gäste werden am Wochenende auf die Insel strömen. Die Zeltstadt hat heute ab 16 Uhr geöffnet – und die ganze Nacht, denn heute ist auf der Insel Freinacht. Unser Bild zeigt

Christian Paa (links) und Wilhelm Hubert von „Wir in Aeschach“. Der Verein hat für sein Zelt das Motto „Märchenwald – Die sieben Zwerge“ ausgerufen. Zwei Zwerge sind schon da: Johanna (links) und Niklas nehmen die Aufbauarbeiten in Augenschein. Sie werden in der Freinacht wohl im Bett liegen. Aber den Narrensprung am Sonntag können Groß und Klein erleben. knf/LZ-Foto: Katrin Neef

Luitpold Prinz von Bayern zum Landschaftstreffen

Prinz kommt nicht verkleidet

„Ein Königreich für Narren“ heißt das Motto, wenn am Sonntag 7000 Hästräger und rund 12.000 Zuschauer zum Landschaftstreffen auf die Insel kommen. Dazu passend hat sich die Lindauer Narrenzunft als Schirmherrn Luitpold Prinz von Bayern ausgesucht. LZ-Redakteurin Katrin Neef hat mit ihm gesprochen.

LZ: Welche Rolle spielen Sie als Schirmherr beim Landschaftstreffen?

Prinz Luitpold: Ich muss prinzipiell erst mal da sein. Was das Programm genau vorsieht, weiß ich momentan noch nicht. Ich finde diese Art von Veranstaltung sehr schön, es werden sich ja viele verschiedene Vereine präsentieren.

LZ: Werden Sie verkleidet sein?

Prinz Luitpold: Nein, ich komme ganz normal.

LZ: Wie ist die Fasnacht in Ihrer Heimat, in Kaltenberg?

Prinz Luitpold: Lang nicht so ausgeprägt. In der Region Lindau ist das sehr viel stärker verbreitet. Da kommen ja auch die alten alemannischen Wurzeln mehr durch. Bei uns ist es ruhiger.

LZ: Waren Sie schon öfter Schirmherr bei Narren?

Prinz Luitpold: Ja, schon, aber immer an unterschiedlichen Orten, einmal zum Beispiel in Offenburg. Das ist jedes Mal anders. Deshalb bin ich auch schon gespannt, was mich in Lindau erwartet. Die Stadt kenne ich natürlich, ich war schon öfter zum Segeln da.

LZ: Gibt es etwas, das Sie in Lindau außer Fasnacht noch vorhaben?

Prinz Luitpold: Nein, ich komme nur zum Landschaftstreffen. Ich werde mir dafür Zeit nehmen und das in allen Facetten genießen.

LZ: Was wünschen Sie den Lindauern für den Sonntag?

Prinz Luitpold: Primär mal gutes Wetter, und dann natürlich gute Stimmung.

LZ-Interview



Luitpold Prinz von Bayern.

i Seine Königliche Hoheit Luitpold Rupprecht Heinrich Prinz von Bayern ist der Urenkel des letzten Königs von Bayern, Ludwig III. Der 55-Jährige hat mit seiner Frau Kathrin Beatrix Wiegand fünf Kinder und lebt auf Schloss Kaltenberg, wo er auch Inhaber der König-Ludwig-Schlossbrauerei ist.